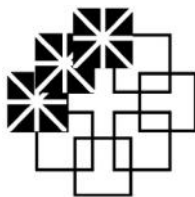


kirchenfenster



Oktober/November 2011

Gemeindebrief der Evangelischen
Christuskirchengemeinde Eberstadt



thema: erntedank



In dieser Ausgabe:

<i>persönlich</i>	3	<i>aktuell</i>	
<i>thema:</i>		Ewigkeitssonntag	16
Überlegen - säen – pflegen – ernten – danken.	4	<i>kids, teens & co.</i>	
Gedanken zum Erntedankfest	5	Kirche für Kids	17
Einladung: Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit KITA	6	Einladung Jugendgottesdienst und Mini-Gottesdienst	18
Gottesdienst an Buß- und Betttag	7	Erntedank KITA	19
Buchtipp: Verliebt in meinen Garten	8	<i>kirche intern</i>	
Einladung zum Gottesdienst der Kindernothilfe	9	Aus dem Kirchenvorstand	20
<i>aktuell</i>		<i>gemeindechronik</i>	
Kurz und bündig	10	Wir gratulieren	21
Termine	11 - 13	Freud und Leid	22
<i>serie</i>		<i>kontakt</i>	23
50 Jahre Christuskirche	14 - 15	<i>ausblick</i>	
		Duo Camillo Musikkabarett	24

Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev. Christuskirchengemeinde Darmstadt-Eberstadt, Heidelberger Landstraße 155, 64297 Darmstadt. V.i.S.d.P.

Pfarrerin Ortrun Röschinger-Schneider

Redaktion dieser Ausgabe:
Barbara Demus, Mareen Hechler,
Ursula Holub, Ortrun Röschinger-
Schneider, Ralf Wüst, Christine
Zimmer

Redaktionsschluss: für diese Ausgabe
10. September 2011, für die Ausgabe
Dezember 2011/Januar 2012:
10. Dezember 2011

Satz: Mareen Hechler

Druck: JVA Darmstadt-Eberstadt

Auflage: 2.900 Exemplare

Verteiler: An alle Haushalte, in denen
mindestens ein Gemeindeglied der Ev.
Christuskirchengemeinde lebt.

Quellennachweise:

Titelbild: Okapia

Mitarbeiterfotos: M. Göhmann, E. Graf
(†), B. Stubenrauch, B. Colin. Fotos

ohne Quellenangabe sind Eigentum
der abgebildeten Person. Artikel
ohne Autorenbezeichnung:
Redaktionsteam oder „Materialdienst
Gemeindebrief“ oder Ev. Dekanat
Darmstadt-Stadt
Abbildungsverzeichnis: S.4: Lehmann;
S. 6: Okapia; S. 9: Angela Richter;
S.11: Lehmann; S.15: S.
Kreitschmann u.a.; S. 16: GEP; S. 19:
Pfeffer; S. 21: Okapia ; S. 22:
Reichert.

Online:

www.christuskirche-eberstadt.de

Keine Haftung für unverlangt

eingesandte **Manuskripte und Fotos.**

Wir empfehlen die Zusendung per E-
Mail an: **kirchenfenster@**

christuskirche-eberstadt.de

**Spendenkonto: Christuskirche
Konto 4009568 bei der
Sparkasse Darmstadt
(BLZ 508 501 50)**



Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn Sie diesen Gemeindebrief in Händen halten, ist in Deutschland der Herbst eingekehrt. Der Wechsel der Jahreszeiten hat seinen Reiz, auch wenn viele den Sonnentagen den Vorzug geben. Es geht auf die dunkle Jahreszeit zu. Wir verbringen mehr Zeit in den Häusern, haben wieder mehr Zeit für uns selbst. Die Ernte des Sommers ist eingefahren.

Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht. (1. Mose 8,22) – Wie wahr! Über die Jahreszeiten verfügen wir Menschen nicht. Sie sind in der Schöpfung vorgegeben.

Es gibt einfach Dinge, die wir hinnehmen müssen, weil Gott seine Welt so gemacht hat: das Wetter, den Ertrag der Ernte, Geboren werden und Sterben. Daran ändert der Fortschritt nichts. Der gaukelt nur vor, wir könnten die wichtigen Dinge des Lebens in den Griff bekommen.

In einem Erntedanklied (EG 508) heißt es: „*Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand. ... Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn; drum dankt Ihm ... und hofft auf Ihn!*“

„Ernte“ – das kann vieles sein. Die Früchte des Feldes, die wir am Erntedanksonntag auf den Altar legen. Die Früchte unseres persönlichen Lebens: was wir in

diesem Jahr erlebt, erarbeitet und geschaffen haben. Der berufliche Erfolg, das persönliche Glück.

All dies ist letztlich nicht plan- und machbar. Wir tragen zwar unseren Teil dazu bei, aber letztlich ist es auch hier Gott, der entgegen allen Unwägbarkeiten des Lebens den Ausschlag gibt. Grund zur Dankbarkeit. So ist es die Aufgabe des Herbstes, in unserem Leben das Werk des Schöpfers zu entdecken und das Gefühl der Dankbarkeit zu entwickeln. Gerade weil das Leben für uns letztlich nicht „machbar“ ist, können wir uns von Gott behütet wissen und ihm für alles danken, was er uns verdient oder unverdient geschenkt hat.

Auch wir als Gemeinde fahren „Ernte“ ein: Ein schönes Gemeindefest, bei dem sich viele Menschen begegnen konnten. Freizeiten für Kinder und Jugendliche. Unsere Partnergemeinden in Zahna und in Südafrika. Die vielen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

In diesem Jahr haben wir noch einen besonderen Grund zur Dankbarkeit: unsere Stiftung Christuskirche plus, die wir am Erntedanksonntag nach dem Gottesdienst feierlich gründen. Ich möchte Sie herzlich einladen am Gottesdienst und an der Feier teilzunehmen.

Ihr Pfarrer Walter Schneider



*Pfarrer
Walter
Schneider*

Überlegen – säen – pflegen – ernten – danken.

Am 02.10.2011 feiern wir Erntedank.

Vor 11 Jahren haben sich Menschen zusammengefunden, die sich überlegten, wie sie einen Lebensort für ihr behindertes Kind schaffen könnten. Vor 5 Jahren haben diese Menschen zusammen mit anderen die Stiftung Hofgut Oberfeld gegründet.

Dort haben sich 3 Projekte vereint: Die biologisch-dynamisch Landwirtschaft, der Lernort Bauernhof und das Projekt Lebensweg.

Das Hofgut lädt am Erntedanksonntag dazu ein „Zukunft säen“. Ein Acker wird mit Getreide bestellt und Groß und Klein kann dort ein Stück Verantwortung für die zukünftige Ernte übernehmen.

Wir vom Projekt Lebensweg haben auf dem Hof unsere

Ideen, Wünsche, Hoffnungen gesät. In vielen Sitzungen haben wir unsere große Idee eine

Zukunft für unsere behinderten Kinder gepflegt, (24 Wohnplätze und 30 Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung sollen entstehen).

Im Juli 2011 haben wir Richtfest gefeiert für das Haus, in dem unsere Kinder ab Januar 2012 wohnen werden. Nach 11 Jahren Diskussionen, Forderungen, Behördengängen, Spenden sammeln, Öffentlichkeitsarbeit – können wir jetzt ernten: Das Haus steht!

Und wir sagen danke.

Übrigens: Danke sagen kann man nicht nur am Erntedankfest!

Man kann es täglich! Morgens den Vögeln, weil sie so lieb zwitschern, dem Arbeitskollegen, dass er bereits den PC hochgefahren hat, mittags, weil ein gutes Essen auf dem Tisch steht,

abends, weil man von seinen Chorfreunden umarmt wird, weil man eine Familie hat, weil man nie allein ist, weil Gott uns begleitet auf allen unseren Wegen..... DANKE!

Marita Dietl





Gedanken zum Erntedankfest

Gedanken zum Erntedankfest aus dem ev. Gesangbuch, Ps. 145,15: „Aller Augen warten auf dich, Herr, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.“

Es wäre vermessen, die Arbeit der Darmstädter Tafel in diesen Kontext zu stellen.

Daher möchte ich meine Gedanken, die ich schon lange mit unserer Arbeit verbinde,

Ihnen in einem Aufsatz darlegen.

1995 hatte ich mir mit der Gründung der Darmstädter Tafel e. V. nicht vorstellen

können, auf was ich mich mit meinen Mitstreiterinnen und Mitstreitern einlassen werde. Es begann in meiner Garage, nach dem mich ein Radiobericht über die Berliner Tafel, besonders die dortige Vorsitzende Frau Werth, so motiviert hatte, dass ich eine solche Einrichtung in Darmstadt unbedingt gründen wollte.

Inzwischen haben wir uns zu einer ziemlich großen Organisation entwickelt, die sich z. B. nach den Europäischen Hygiene-Verordnung richten muss und viele andere gesetzliche Regelungen zu beachten hat.

Nach über eineinhalb Jahrzehnten intensiver Arbeit stelle ich fest:

In unserer Zeit ist bürgerliches soziales Engagement unabdingbar im Leben einer Kommune verankert. Wie in vergangenen

Epochen, beispielsweise in der Renaissance oder im Barock, ist das Mäzenatentum auf allen gesellschaftlichen Ebenen auch heute mehr denn je verankert, es ist aus dem täglichen Leben nicht mehr weg zudenken.

Die klammen öffentlichen Kassen machen es umso wichtiger, dass ehrenamtlich engagierte Menschen ein soziales Netzwerk knüpfen, um den Ärmsten zu helfen.

Hier beginnt die Arbeit der Darmstädter Tafel e. V. Wir versuchen von Montag bis Freitag mit unserer Arbeitskraft und der zur Verfügung gestellten Lebensmittel Not zu lindern in dem wir diese weitergeben. In unseren Räumen möchten wir eine häusliche Atmosphäre schaffen, damit die Menschen in einer unaufgeregten Atmosphäre ihre missliche Lage ein bisschen vergessen.

Es gehört aber nicht zu unseren Aufgaben, die staatliche Fürsorge zu ersetzen. Unsere Arbeit besteht darin, Lebensmittel, die aus dem Wirtschaftskreislauf aussortiert werden, täglich zu sammeln und an Hilfesuchende weiterzugeben oder daraus die mittägliche Mahlzeit zu kochen.

Unsere Aufgabe orientiert sich an der Präambel des Dachverbandes Deutscher Tafel e. V., die das Procedere der Tafeln genau definiert hat.

Doris Kappler
Vorsitzende Darmstädter Tafel
e. V.



Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit der KiTa am 2. Oktober um 10 Uhr

Vor dem Gottesdienst können gerne Obst und Gemüse unter der Empore abgegeben werden. Die KiTa-Kinder bringen die „Ernte“ dann nach vorne.



anschließend Empfang im
Gemeindehaus mit Festakt zur
Gründung der Stiftung



Stiftung
Christuskirche **plus**

Wir freuen uns, dass 34 Gründungstifter insgesamt eine Summe von 24.180.-€ für die Stiftung Christuskirche plus gespendet haben. Durch kleinere Spenden und Kollekten werden weitere 1687,14€ der Stiftung zur direkten Verwendung zur Verfügung stehen.

Allen, die unsere Aktion unterstützt haben,
ein herzliches Dankeschön!



Buß- und Bettag, 16.11.2011, 19.30 Uhr in der Christuskirche: Gemeinsamer Themengottesdienst der evangelischen Eberstädter Gemeinden zu Nachhaltigkeit und Umkehr.

PfarrerIn Ortrun Röschinger-Schneider und Dipl. Ing. Wolfgang Korthals gehen – ausgehend von Verheißungen und Anforderungen der Bibel – den Fragen nach, auf welchen Wegen wir umkehren müssen, um die Wassernutzung auf der Welt gerechter und nachhaltig zu gestalten, und welche neuen Wege wir finden müssen im Kampf gegen Wassermangel und Hunger auf der Welt. Wie sind wir an der Wassernot in Afrika und im Mittleren Osten beteiligt? Welchen Ausgleich müssen wir finden zwischen den Gebieten unserer Erde mit Wasser im Überfluss und Wasser im Mangel? Können wir daran mitarbeiten und mitwirken? Und wie müssen wir bei Lösungsansätzen das „Virtuelle Wasser“ beachten?

Wolfgang Korthals war über 30 Jahre in der Trinkwasserversorgung in Deutschland und in den letzten Jahren projektbezogen in der Entwicklungshilfe für den Mittleren Osten und Nordafrika tätig.



**Wo einst Wasser geflossen ist, trägt ein Mensch mühsam
das Wasser zum Überleben.**

*Foto:
Brot für die Welt*

Verliebt in meinen Garten

Haben Sie schon einmal versucht, Safran selbst zu ernten – im eigenen Garten oder auf dem Balkon? Ich wäre zugegebenermaßen gar nicht auf die Idee gekommen, so etwas zu probieren. Doch jetzt, nachdem ich in diesem herrlichen Buch darüber gelesen habe, kommt es mir ganz normal vor, nicht nur Erdbeeren, Knoblauch oder Kräuter selber heranzuziehen, sondern eben auch Safrankrokusse.

Letitia Makloufs Buch quillt über von solchen mehr oder weniger ungewöhnlichen Vorschlägen für Gartenliebhaber mit oder ohne eigenen Garten. So überzeugend schildert sie ihre Ideen rund um die Pflanzen, so gut verständlich erklärt sie alles, dass man als Leser unweigerlich Lust bekommt, den einen oder anderen Vorschlag selber auszu probieren. Und da die Autorin selber keinen Garten besitzt, gibt sie ihre Erfahrung weiter, wie man praktisch alle ihre Ideen auch in Töpfen auf dem Balkon oder sogar auf der Fensterbank umsetzen kann. „Sie brauchen keinen eigenen Garten, Sie brauchen sich nicht schmutzig zu machen und Sie brauchen nicht einmal viel

Zeit“, lesen wir dazu in der Einleitung.

Das umfangreiche und üppig illustrierte Buch ist, nach dieser Einleitung und einigen Seiten Grundlagen, unterteilt in die fünf Kapitel „Dekoratives“, „Leckereien“, „Drinks & Co.“, „Blühendes“ und „Luxuriöses“. Zum Schluss folgt dann noch das

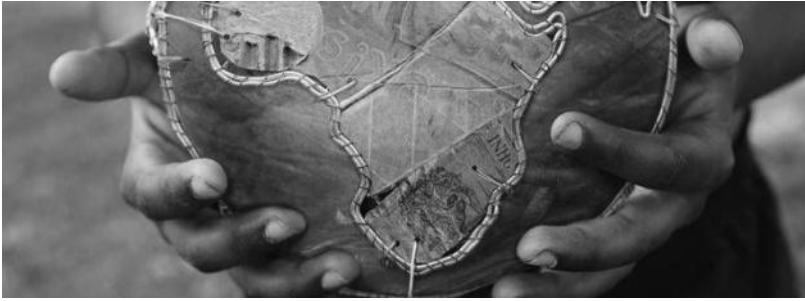
Kapitel „Praktisches“, das Antworten gibt auf Fragen, die beim Ausprobieren auftauchen könnten. Ein paar Beispiele, damit Sie einen kleinen Eindruck bekommen: Hopfen zur Dekoration und Beruhigung, Pfefferminz-Bonbons

selber machen, Stachelbeer-Hochstämmchen im Topf, ein Minisumpf mit fleischfressenden Pflanzen oder, im Kapitel „Luxuriöses“, eine Anleitung zum Selber-Ziehen von Ananas. Das hört sich doch verlockend an, finden Sie nicht auch?

Monika Göhmann



Laetitia Maklouf: Verliebt in meinen Garten, Inspirationen für drinnen & draußen
€ 24,95
Hölkner Verlag, 2010
ISBN: 978-3-88117-810-5



Die Zukunft liegt in unseren Händen Umweltschutz ist Kinderrecht

Auf Einladung des Darmstädter Arbeitskreises der Kindernothilfe e.V. kommt am **Sonntag, dem 16. Oktober**, Pastor Dietmar Boos von der Duisburger Zentrale der Kindernothilfe nach Darmstadt und predigt im Gottesdienst der Christuskirche; Beginn ist um 10 Uhr.

Die Kindernothilfe e.V. ist seit ihrer Gründung vor 50 Jahren zu einem der größten christlichen Kinderhilfswerke in Europa gewachsen. Sie fördert heute rund 590 000 Mädchen und Jungen mit 985 Projekten in 28 Ländern Afrikas, Asiens, Lateinamerikas und Osteuropas.

Pastor Dietmar Boos wird erläutern, wie die Kindernothilfe mit ihrer Arbeit den Auftrag des Evangeliums zu erfüllen versucht; er wird dabei auf aktuelle Schwerpunkte eingehen. Einer davon ist der Umweltschutz, zu dem die Kindernothilfe sagt: „*Umweltschutz ist Kinderrecht*“.

Nach dem Gottesdienst ist Gelegenheit, im Gemeindehaus bei Kaffee und Tee über das Gehörte zu diskutieren und weitere Informationen von Pastor Boos zu bekommen. Zum Abschluss wird ein Mittagsimbiss angeboten.

H.W. Lawrenz





Kurz und bündig

Hausmeistervertretung gesucht

Für unseren Hausmeister, Herrn Hippe, suchen wir eine Vertretung, die hauptsächlich die anfallenden Arbeiten auf dem Außengelände, insbesondere die

Schneeräumung bei Bedarf übernehmen kann. Die Tätigkeit wird mit rund 10.-€/Stunde vergütet. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro bei Herrn Wüst, Tel: 953510.

Lebendiger Adventskalender

Auch in diesem Jahr wollen wir zum Lebendigen Adventskalender einladen. Vom 01. – 23. Dezember wird **jeweils um 18.00 Uhr** ein adventlich geschmücktes Fenster oder eine Tür feierlich „geöffnet“.

Die anschließende kleine Feier vor dem Haus der Gastgeber (Dauer ca. 10–20 Minuten) mit dem Vorlesen einer Geschichte, gemeinsamem Singen von Adventsliedern oder anderen möglichen Elementen kann uns den Advent als

besondere Zeit neu in unser Bewusstsein rücken. **Eingeladen sind alle - ob jung oder alt. Wir suchen Menschen**, die bereit sind, ein Fenster oder eine Tür adventlich zu schmücken, an einem Abend im Dezember zu öffnen und als Gastgeber ein kleines Programm zu gestalten.

Wenn Sie gerne in diesem Jahr Gastgeber sein möchten, wenden Sie sich bitte an: Frau Hartig (Tel. 51351) oder Frau Hoffmann (Tel. 592009).



Seniorenadventsfeiern

Auch in diesem Jahr sind die Senioren der Gemeinde herzlich zu einer Adventsfeier eingeladen. Am 2. Dezember findet die Feier vom Westbezirk mit Pfarrer Schneider statt. Am

3. Dezember lädt Pfarrerin Röschinger-Schneider den Ostbezirk ein. Persönliche Einladungen werden wie in jedem Jahr in der zweiten Novemberhälfte verschickt.

Kartenvorverkauf für Just Gospel

Am Samstag, den 17. Dezember um 20 Uhr präsentiert die bundesweit bekannte Gospelformation „Just Gospel“ ihr Programm „Gospel Celebration“ in unserer Kirche. Am 16./17.12.

findet ein Workshop in unserer Gemeinde statt, der in das Konzert integriert wird. Karten (24,90€) gibt es ab sofort auch im Gemeindebüro; Abendkasse 28.-€.



Gottesdienste

im Oktober

Sonntag, 2. Oktober

10.00 Uhr Familiengottesdienst
mit Abendmahl,
Pfarrer Schneider (s. S. 6)

Sonntag, 9. Oktober

10.00 Uhr Taufgottesdienst,
Pfarrer Schneider

Sonntag, 16. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienst,
Pfarrer Schneider,
Pastor Boos (s. S. 9)

Sonntag, 23. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienst,
Pfarrer Schneider

Sonntag, 30. Oktober

10.00 Uhr musikalischer
Gottesdienst mit Cello-Quartett,
Pfarrerin Röschinger-Schneider

Montag, 31. Oktober

19.00 Uhr
Reformationsgottesdienst
in der Stadtkirche,
Dekan Mander

im November

Sonntag, 6. November

10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst,
Pfarrer Schneider

Sonntag, 13. November

10.00 Uhr Gottesdienst,
Pfarrerin Röschinger-Schneider

Mittwoch, 16. November,

Buß- und Bettag

19.30 Uhr Gottesdienst,
Pfarrerin Röschinger-Schneider,
Herr W. Korthals (s. S. 7)

Sonntag, 20. November

10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst zum
Ewigkeitssonntag
Pfarrer Schneider
14.00 Uhr Andacht auf dem
Eberstädter Friedhof

Sonntag, 27. November , 1. Advent

10.00 Uhr Familiengottesdienst
mit der KiTa, Taufsonntag,
Pfarrer Schneider

Rund um den Gottesdienst:

Kaffeetrinken und gemeinsames Mittagessen

Sie sind herzlich zum gemeinsamen Kaffeetrinken nach jedem Sonntagsgottesdienst eingeladen. Jeweils am 2. Sonntag im Monat ist der Eine-Welt-Stand geöffnet und wir laden zum gemeinsamen Mittagessen ein.



Offene Gemeinde

- 5. Oktober**
15.00 Uhr ab Haltestelle
„Katharinenstraße“.
Spaziergang durch das
Baugebiet am Wolfhartweg
- 12. Oktober**
15.00 Uhr „Der bunte Herbst
geht durch das Land“. Lieder,
Gedichte, Geschichten vom
Herbst
- 19. Oktober**
15.00 Uhr „Als ich Kind war“.
Jeder darf erzählen.
- 26. Oktober**
12.45 Abfahrt Christuskirche
(12.50 Stadt Heidelberg),
Busfahrt nach Herrnhag u. zur
Ronneburg, gemeinsam mit der
Dreifaltigkeitsgemeinde.
Anmeldung bis 23.10.2011
erforderlich! Tel.: 953510
- 2. November**
15.00 Uhr „Königin Luise von
Preußen – ein Darmstädter
Mädchen“
mit Dr. Jens Trinkaus
- 9. November**
15.00 Uhr „Auf Ent-
deckungsreise durch Litauen“
mit Pfr. i. R. Traugott Begrich
- 16. November**
Wir laden zum Gottesdienst
am Buß- und Betttag um 19.30
Uhr ein (Christuskirche).
- 23. November**
14.30 Uhr ab Haltestelle
Modaubrücke, Spaziergang an
der Modau entlang mit Anita
Sendke
- 30. November**
15.00 Uhr „Impressionen von
einer Freizeit in Holland“
mit Karl-Heinz Döring.

Kinder und Jugend

Checkpoint

freitags 19 - 22 Uhr
(Jugendtreff ab
Konfirmandenalter)

Jungbläser*

(Dreifaltigkeitsgemeinde)
donnerstags 18.45 Uhr

Kinderchor*

4 bis 6 Jahre:
donnerstags, 15.00 Uhr
7 - 11 Jahre:
donnerstags, 15.45 Uhr
ab 11 Jahre:
donnerstags, 16.30 Uhr

Kindergottesdienst und Kindersonntag*

(im Gemeindehaus der
Dreifaltigkeitsgemeinde)
10.00 - 11.30 Uhr
für Kinder von 4-12 Jahren
am 1. und 3. Sonntag im
Monat

Origamikurs

Info und Anmeldung bei
Sabine Dirks, Tel. 53448



Frauenkreis

Allgemeine Termine

Montag, 3. Oktober

Feiertag

Montag, 17. Oktober

Herbstferien

Montag, 31. Oktober

18.10 Uhr ab Haltestelle

Katharinenstraße,

19.00 Uhr Gottesdienst zum

Reformationstag in der

Stadtkirche (anschließend

Empfang)

Montag, 14. November

18.55 Uhr ab Haltestelle

Katharinenstraße,

19.30 Uhr Vortrag im

Offenen Haus „Luther und
die Muslime“,

Prof. Dr. Johannes Ehmann
(Heidelberg)

Montag 28. November

19.00 Uhr

Thema noch offen

Eurorunde

der Seniorentreff am Vormittag

fr. 10.00 Uhr

Handarbeitskreis*

do. 9.00 Uhr

Was uns bewegt -**Gespräche zur Bibel**

Jeden 1. Mittwoch im Monat

19.30 Uhr

Eberstädter Gospelchor*

mo. 19.30 Uhr

**Eberstädter Bläser*
auf Anfrage****Gedächtnistraining**

do. 10.00-11.00 Uhr

Anmeldung Tel. 95 38 25

(Frau Wöhlbier)

Meditatives Tanzen

2. Mittwoch im Monat

jeweils um 18.00 Uhr

Frauen in Bibel und Kirche

26.10. und 23.11.

jeweils um 18.30 Uhr

Hausfrauengymnastik

Gruppe I: dienstags um 9.00 Uhr

Gruppe II: dienstags um 18.00 Uhr

Seniorengymnastik

dienstags 10.00 Uhr

**Der ökumenische Arbeitskreis
lädt zur Mahnwache
am 10. November ein**

Am 10. November beginnt um 16 Uhr die Mahnwache an der Modaubrücke am Platz der ehemaligen Synagoge. Um 16.30 Uhr findet die Gedenkveranstaltung statt. Eine weitere Veranstaltung am 9. November entnehmen Sie bitte den Mitteilungen des ökumenischen Arbeitskreises.

Am 28. November startet ein neuer Kurs Ismakogie. Anmeldung und Information bei Frau Floßmann, Tel. 51606

**nicht in den
Schulferien,
nicht an
Feiertagen*



Serie: 50 Jahre Christuskirche

Kirchengeburtstag & Gemeindefest

Am 28. August 2011 feierten wir mit einem Gottesdienst und dem anschließenden Gemeindefest den 50. Geburtstag unserer Christuskirche. Hier zeigen wir Ihnen ein paar Bilder von diesem Fest.



Jugend-Disco am Freitag



Am 27. August fand der Trau-Erinnerungsgottesdienst statt.



Die Kinder der KITA tragen den Geburtstagskuchen an den Altar.



Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.





Ferienspiele für die Sinne....

Nach einigen Jahren Pause haben sie zum zweiten mal wieder stattgefunden – die Ferienspiele der ev. Gemeinden Eberstadts, in der Christuskirchengemeinde.

Singen, Feilen, Kleben, Sägen, Kochen, Rätseln, Malen, Zuhören, Ausruhen, Tanzen, Trommeln, Pfeifen, Ratschen, Cajón spielen, Rennen, Spielen, Musizieren, "Radio" machen....

Das alles und vieles mehr konnten 32 Eberstädter Kinder im Alter von 6-10 Jahren in der letzten Ferienwoche erleben. Ein toller Ausklang der Sommerferien.

Sabine Kreitschmann, Susanne Oppitz, Stefan Mann sowie den jugendl. Helfer/innen Flavio Traxl, Jacob Pfefferle, Saskia, Elisa Berg und Laura Berg gilt unser großer Dank!

Brita Nagel





Ewigkeitssonntag

Weil wir an die Toten denken, gehen wir auf den Friedhof. Weil Ewigkeitssonntag ist, gehen wir in die Kirche. Da die Toten uns näher sind als die Ewigkeit, sprechen wir Christen von Totensonntag, und der Weg zum Friedhof wird häufiger eingeschlagen als der in die Kirche. Ich versuche, die Ewigkeit zu buchstabieren:

Ich glaube, dass ich in Gottes Hand bin und das bereits vor meinem ersten Gedanken. Ich bleibe in Gottes Hand über meinen letzten Atemzug hinaus, also bis in Ewigkeit. Gott lässt mich nicht aus seiner Hand fallen. Fallen lassen, das sind menschliche Eigenarten. Gott greift fester zu, wenn ich drohe verloren zu gehen. Und verliere ich das Leben, hält seine Hand mich vollständig umschlossen.

CARMEN JÄGER





Kirche für Kids... ...macht euch schlau

Was?

Einmal rund um die Gemeinde

Ein Grenzgang der besonderen Art: Hier erfahrt ihr viel Wissenswertes rund um die Christuskirchengemeinde z.B. wer lebt hier? wie groß ist die Fläche? was gehört alles dazu? usw. Dazu wie immer, eine Geschichte, ein Gebet, ein Lied (oder zwei). Wir machen eine Pause, in der es einen kleinen Imbiss gibt.

Wann?

am 12. November 2011 um 10 Uhr

Treffpunkt vor der Kirche.

Rückkehr ca. 14 Uhr

Wer?

Alle Eberstädter Kinder zwischen 9 und 12 Jahren

Wir freuen uns über zahlreiche Teilnehmer!

Susanne Oppitz und Ortrun Röschinger-Schneider

Über Anmeldungen freut sich Ralf Wüst im Gemeindebüro

unter der Nummer : 953510

oder Susanne Oppitz per Email:

suanne_oppitz@web.de



Einladung zum Jugend-Gottesdienst

am Samstag, den 29.10.2011 um 16:00 Uhr

im Gemeindehaus der Christuskirche

... save the date ...

Mini-Gottesdienst

am 29. Oktober 2011 um 16 Uhr

im Gemeindehaus der Kirchengemeinde
Eberstadt-Süd (Stresemannstr. 1)

Die drei evangelischen Kirchengemeinden
Eberstadts laden alle Familien mit Kindern von
0-4 Jahren und deren ältere
Geschwister herzlich ein!

Thema: „Vertrau mir, Petrus!“

Bei Kaffee/Tee und Keksen können
Sie den Nachmittag mit anderen
Familien ausklingen lassen.





Erntedank

Danken für die Ernte, die Frucht, die Natur und Erde hervorgebracht haben.

„Lebensmittel“, nicht nur Nahrung, auch Arbeit, Aufgabe, Hingabe, Sorge, Existenz. Unabhängig von meinem eigenen Einsatz, den Naturgewalten ausgeliefert und nie sicher, ob ich, was ich mit meiner Hände Arbeit gesät habe, ernten kann.

Täglich sehen wir erschreckende Bilder aus Afrika oder anderen Ländern, wo die Ernte vernichtet wurde und was das für die Menschen bedeutet. Wir in unseren Breiten sind ein gut gefülltes, gut sortiertes Angebot im Supermarkt gewöhnt. Unsere Tische sind reich gedeckt und zu oft gehen wir sehr sorglos mit den „Lebensmitteln“ um. Der Landwirtschaftliche Jahresablauf wird von uns vielleicht durch Unwetterbilder in den Medien bewusst wahrgenommen. Trotz alle dem feiern wir jedes Jahr am 1. Sonntag im Oktober, das Erntedankfest. Machen uns bewusst, dass es nicht selbstverständlich ist, dass wir Brot und Wein teilen können, richten einmal unseren Blick auf die Gaben, die uns geschenkt werden. Gaben, die hier mehr wie Symbole sind „Lebensmittel“. Lebensmittel, die uns Genuss verschaffen, Gemeinsamkeit zulassen, verbinden, Vielfalt erzielen.

Eigentlich könnte man doch von einem Artikel aus dem Kin-

dergarten erwarten, dass man näheres über die Aktivitäten der Kinder zu diesem Fest erfährt.

Zum Beispiel: Die Kinder haben das Korn selbst gemahlen, aus dem Mehl Brot gebacken, Sahne so lange geschlagen, bis sie Butter war, Marmelade selbst gekocht und dann gemeinsam die Köstlichkeiten verzehrt. Das

Gemüse für die Gemüsesuppe eingekauft, gewaschen, klein geschnitten, Suppe gekocht und gemeinsam gegessen. Äpfel auf den Streuobstwiesen gesammelt, gewaschen und geschnitten für das Apfelbrot, Apfelsaft gepresst, Apfelmus gemacht und Apfelpfannkuchen gebacken. Kartoffel auf dem Acker aufgelesen, heimgetragen, zu Kartoffelpuffern verarbeitet und dazu Apfelmus gegessen. Obstkuchen jeder Art gebacken und gegessen. Wie auch immer sich „das bewusst machen“ gestaltet, es ist ein gemeinsamer Weg zum gemeinsamen Ziel; dem gemeinsamen Teilen! Kinder lieben dieses praktische Arbeiten und den Genuss des Verzehens, die Vertrautheit, alltägliche Rituale, existenzielle Begebenheiten die Körper und Seele wärmen. Unser tägliches Brot gib uns heute. Das tägliche Bewusstsein ist das Ziel und einmal im Jahr feiern wir Erntedank.



Die Blaue Gruppe



Aus dem Kirchenvorstand

Leider müssen wir der Gemeinde an dieser Stelle berichten, dass unser langjähriges KV-Mitglied Dr. Andreas Koch aufgrund starker beruflicher Belastung sein Amt als Kirchenvorsteher niederlegt. Herr Dr. Koch setzte sich vor allem im Baureisort und im Bereich Finanzen überaus engagiert ein. Wir bedauern sein Ausscheiden sehr, auch wenn wir seine Beweggründe gut nachvollziehen können. Für seine stets kollegiale Mitarbeit im KV sind wir ihm herzlich dankbar. Er war uns in allen Tätigkeitsbereichen ein vorbildlich zuverlässiger, Sicherheit vermittelnder Partner. Sein Rat, seine aufmerksame, fundierte Begleitung gemeindlicher Projekte werden sehr fehlen.

Auch im Gemeindebüro werden wir uns auf eine von allen bedauerte personelle Veränderung einstellen müssen. Frau Susanne Müller wird uns zum 29.2.2012 auf eigenen Wunsch verlassen. Sie steht der Gemeinde mit ihrer, von allen sehr geschätzten, immer freundlichen, zuvorkommenden Art zwar noch einige Monate zur Verfügung, es darf aber schon jetzt gelobt werden, dass sie die ihr übertragenen Aufgaben stets zur vollsten Zufriedenheit erfüllte. Wir erahnen eine nicht so schnell zu füllende Lücke.

Der KV befasste sich nach den Sommerferien auch mit Veränderungen im Kollegium unserer KiTa: Er beschloss die Einstellung von Frau Carina Bohland ab 8.8.2011 als Erzieherin in Teilzeitausbildung und eröffnete Frau Mirjam Landzet-

tel die Möglichkeit, ihr Freiwilliges Soziales Jahr vom 8.8.2011 bis 31.7.2012 in unserer KiTa zu leisten. Beide neuen Mitarbeiterinnen begrüßen wir sehr herzlich in unserer KiTa und wünschen ihnen eine erfolgreiche Arbeit mit den Kindern.

Wie immer musste sich der KV auch in den letzten Monaten mit Verbesserungen und Reparaturen auf dem Gemeindegelände befassen. Die Gestaltung des Vorplatzes der Kindertagesstätte ist fast abgeschlossen. Die Finanzierung erfolgt hälftig aus Kita- und Gemeindemitteln. Die undichten Stellen im Kirchendach werden uns hingegen auch in Zukunft beschäftigen. Schon die Ursachenforschung gestaltet sich als sehr kompliziert.

Nach wie vor suchen wir Menschen, die bereit sind, unseren Küster, Herrn Hippe, in Urlaubs- oder Krankheitszeiten zu vertreten (Pflege Außengelände, Winterdienst, hausmeisterliche Tätigkeiten). Dies wäre selbstverständlich auch mit einer Bezahlung verbunden. Interessierte wenden sich bitte an das Gemeindebüro.

Darüber hinaus beschloss der KV, sich als Gruppe an der Gründung der „Stiftung plus“ der Christuskirchengemeinde zu beteiligen.

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit.

*Nicola Krümpelmann
Hans-Heinrich Herwig*



Oktober/November

Wir gratulieren!

Keine Veröffentlichung im Internet.



Wenn Sie keine Veröffentlichung
Ihres Geburtstages wünschen,
wenden Sie sich bitte an das Ge-
meindebüro.



Freud und Leid



Taufen

Keine Veröffentlichung im Internet.



Trauungen

Keine Veröffentlichung im Internet.

MONATSSPRUCH NOVEMBER 2011
NAHUM 1,7

festo
Gut ist der Herr, eine feste Burg
am Tag der Not. Er kennt alle,
die **Schutz** suchen bei ihm.



Bestattungen

Keine Veröffentlichung im Internet.



Wir sind für Sie da:



Pfarrerin Ortrun Röschinger-Schneider
(Pfarrbezirk Ost)
Tel.: 537043 o. 537541



Pfarrer Walter Schneider
(Pfarrbezirk West)
Tel.: 537154

**Evangelische
Christuskirchengemeinde
Heidelberger Landstraße 155
64297 Darmstadt-Eberstadt**
Tel: 06151-953510
Fax: 06151-953529
E-Mail: christuskirche-
eberstadt@ekhn.de
Internet: www.christuskirche-
eberstadt.de



Kantor (Chöre, Orgel)
Stefan Mann
Tel.: 9519763



Kindertagesstätte
Brigitte Simmerock
Tel.: 52642

Öffnungszeiten des
Gemeindebüros:
Mo, Di, Do, Fr von 10 - 12 Uhr
Mi von 15 - 18 Uhr

Diakoniestation
Tel.: 15950-0

Telefonseelsorge (gebührenfrei):
Tel.: 0800-111 0 111
und 0800-111 0 222



Gemeindepädagogin
Susanne Oppitz
Tel.: 52751



Gemeindebüro
Ralf Wüst
Tel.: 953510

**Mitglieder
des Kirchenvorstandes in
alphabetischer Reihenfolge:**
Pfarrerin Ortrun Röschinger-
Schneider (Vorsitzende)
Barbara Demus
Hannelore Döring
Albert-Frederick von Dörnberg
Matthias Hechler
Hans-Heinrich Herwig
Ursula Holub
Dr. Detlev John
Dr. Kay-Uwe Klabunde
Nicola Krümpelmann
Thomas Löw
Dr. Wolfgang Schmidt
Pfarrer Walter Schneider
Manja Szabo
Elke Wegmann



Hausmeister KITA
Paul Nagatz



Küster u. Hausmeister
Werner Hippe
außer Fr. Tel.: 3653788



**Das wird
schon
wieder!**

Musikkabarett

Duo Camillo



**Samstag,
19. November 2011 19:30 Uhr**
Eintritt: 12.- / erm. 10.- Euro



Vorverkauf:
ab 28.08.11 im Gemeindebüro
ab 01.10.11 bei Kirche & Co., Rheinstr. 31
Abendkasse: geöffnet ab 18:30 Uhr